

Forum

Gemeindebrief April 2025

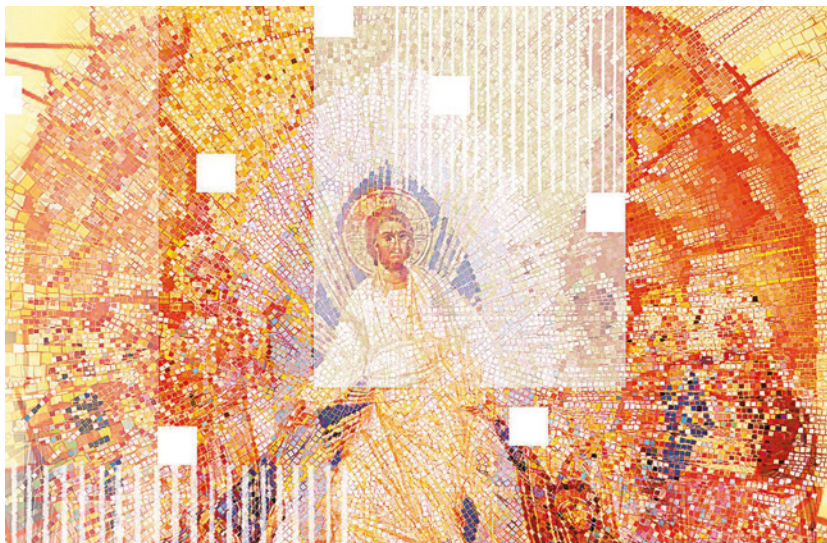
FeG  Freie evangelische
Gemeinde
Solingen-Aufderhöhe



April

- › Impuls
- › Zwischen Reibereien und Fürsorge
- › Es muss doch mehr als alles geben
- › Passionsandachten
- › Osterfrühstück

Christus ist auferstanden! Ja, er ist wirklich auferstanden!
Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest.



Mit traurigen, dunklen Gefühlen gingen die Frauen zum Grab von Jesus. Dort angekommen wurde jedoch plötzlich alles anders als erwartet. Der Stein vom Grab war weggerollt und Jesu Leichnam verschwunden. Es wurde hell ...

Ostern vertreibt die Dunkelheit in unserem Leben.

Bild: Auferstehungsikone, ©www.ebner-heinz.at

Freie evangelische Gemeinde Solingen-Aufderhöhe
Aufderhöher Str. 173 b • 42699 Solingen
www.feg-aufderhoehe.de

Mit freundlicher Genehmigung

Titelbild: Rod Long (unsplash.com)

Bildquellen: Heinz Ebner (Seite 2), Ejti Štih, Esther Hoffmann, Dirk Bodendorf, Pixabay, Unsplash, Bibliolog, MAF Deutschland, Allianz-Mission, Bund FeG, Archiv

Layout: Dirk Bodendorf (DB)

Druck: LEONHARD GRETHLEIN

Druck+Medien • Design • Direktwerbung

www.grethlein.de E-Mail: info@grethlein.de

Inhalt

Impuls	4-5
Zwischen Reibereien und gegenseitiger Fürsorge	6
Es muss doch mehr als alles geben	7
Weihnachtsmarkt: Scheckübergabe Passionsandachten ..	8
Osterfrühstück Himmel auf Erden (4): satt werden	9
Hochzeit von Mona und Josias	10
Diakonisse Schwester Marta Weber	10-11
Nachruf: Ulrike Zimmermann	12
Geburtstage	13
Gottesdienste im April	14-15
Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus	16-17
Kontakte Terminvorschau Bekanntmachung Impressum	18-19

**WAS KEINER WAGT, DAS SOLLT IHR WAGEN.
WAS KEINER SAGT, DAS SAGT HERAUS.
WAS KEINER DENKT, DAS WAGT ZU DENKEN.
WO ALLES DUNKEL IST, MACHT LICHT.**

(LOTHAR ZENETTI)





Zehn Kilometer sind ziemlich weit, wenn die Beine von der Trauer schwer sind. Vielleicht bekommen wir durchs Laufen den Kopf etwas frei, denken die beiden Männer – aber immer wieder kehren ihre Gedanken und Gespräche zurück in die Hauptstadt, wo vorgestern alles zerbrach. Bloß weg, zurück nach Hause, vielleicht lässt uns das alte Leben wieder rein ...

Ein weiterer Mann gesellt sich zu ihnen. Für einen winzigen Moment kommt er ihnen bekannt vor – aber nein, ein Fremder. Noch dazu einer, der gar keine Ahnung zu haben scheint, was vor wenigen Tagen passierte. Und so erzählen sie ihm, was ihr Herz so schwer macht: dass ihr Anführer vor den Augen der ganzen Stadt hingerichtet wurde. So viele Hoffnungen hatten sie in ihn gesetzt, als Teil seiner Bewegung von Weltveränderern. Und jetzt? Die Gemeinschaft, in der sie

so viel lernten und in der sie sich zum ersten Mal wirklich gesehen und willkommen fühlten – nur noch ein Häuflein verzweifelter und ängstlicher Außenseiter. Und heute früh hatten zudem noch ein paar Frauen aus der Gruppe den Verstand verloren und erzählten, der Meister sei zurück! Doch er ist tot.

Der Fremde hört erst nur aufmerksam zu, doch dann wird er erstaunlich direkt: Begriffsstutzig seien sie, sagt er. Warum sie nicht den Mut fänden zu glauben, fragt er. Er redet von den Propheten und warum alles seinen Sinn hat. Irritiert sehen die beiden sich an. Doch je länger sie ihm zuhören, desto mehr weicht die Verärgerung der Neugier, ein warmes Gefühl breitet sich in ihren Herzen aus und vertreibt die Traurigkeit.

So wollen sie ihn auch nicht gehen lassen, als sie angekommen sind. „Ach, bleib doch bei uns, es ist schon so spät“,

sagen sie (und es tut gut, dir zuzuhören, denken sie). Der Mann willigt ein und sie nehmen Platz.

Ein einfaches Mahl – Brot und ein wenig Wein. Fast wie damals, als noch alles in Ordnung war, denken sie traurig ... Durch ihre tränenverhangenen Augen sehen sie, wie der Fremde nach dem Brot greift. Er dankt, bricht das Brot und auf einmal – nein, das kann doch nicht ... Jesus? Bist du es?! – Doch der Platz am Tisch ist leer. „War das gerade wirklich echt?“ fragt der eine. „Ja, ich glaube schon“, sagt der andere. „Eigentlich war es doch von Anfang an klar, du musst es doch auch gespürt haben, vorhin. Brannte unser Herz nicht vor Begeisterung, als er unterwegs mit uns redete und uns die Heilige Schrift erklärte?“

Sie sehen sich einen Moment lang an, legen beide instinktiv die Hand aufs Herz, lächeln – und dann laufen sie los. Das müssen sie unbedingt den anderen erzählen! Dass Jesus lebt! Dass er ihr Herz in Brand gesteckt hat! Und dass das ganze Bibellesen wirklich wichtig ist – aber erst mit Jesus so richtig Sinn ergibt ... und dass Erkenntnis manchmal richtig viel Zeit braucht. Manchmal hat man einfach Schuppen vor den Augen und Tomaten auf den Ohren. Denn es sind nicht die schlaun Worte, nein, Jesus zeigt sich in ganz einfachen Begegnungen, im Brotbrechen. Essen hält Leib und Seele zusammen! Sie lachen und laufen schneller. Dabei ahnen sie: Dieses Brotbrechen, das

wird auch in Zukunft wichtig für die Jesus-Bewegung sein. Dieses Mahl schafft Verbindung über alle Grenzen, über die Jahrhunderte und sogar über den Tod hinweg. Gemeinschaft mit allen, die Jesus folgen, ihm gefolgt sind und folgen werden. Und mit Jesus selbst. Ein Jesus-Mahl!

Die beiden nicken sich atemlos zu. Das Feuer in ihren Herzen breitet sich aus und lässt ihre Füße noch schneller laufen. Zehn Kilometer sind eigentlich gar nicht so weit, wenn die Beine von der Auferstehungsfreude leicht sind.

Frohe Ostern!
Ihr

Thomas Sonnhüter



CHRISTUS IST AUFERSTANDEN!

Христосъ воскресъ! Воскресъ воскресъ!
Κυριος̄ πᾱρας̄ ο̄ει! Ρισερει πᾱρας̄ ο̄ει!
Christus resurrexit! Verè resurrexit!
Chúa Kitô đã phục sinh!
Quả thật ngài đã phục sinh!
Christ est ressuscité! Vraiment,
il est ressuscité!
Христосъ воскресъ! Воскресъ
воскресъ!

Zwischen Reibereien und gegenseitiger Fürsorge



Meine persönlichen Eindrücke vom Winterspielplatz im Februar:

Da gab's den kleinen Rowdy, ca. 3 Jahre alt. Beim Ergattern des „richtigen“ Bobbycar setzte er sich durch ... „Hoffentlich bleibt es freundlich!“ dachte ich. Doch meine Sorge war unnötig. Er lernte schnell und ohne Worte von den anderen, dass es viel schöner ist, nett miteinander umzugehen.

Beim vom Alter sehr gemischten Kindergottesdienst bot ich dem Ältesten alternative Spielmöglichkeiten an ... Seine Antwort: „Ach nein, ich will lieber mit den Kleinen spielen.“ Und dann wurde wunderbar fürsorglich gespielt!

Ein Mädchen hatte Kopfschmerzen, die Hüpfburg-Gebläse sind laut ... Sie setzte sich in den Raum der Stille und immer wieder kam ein Kind und setzte sich still zu ihr!

Es gab auch Lektionen für mich: Ein etwa Vierjähriger wollte gern mein

„Verkehrspolizist-Kollege“ sein. Mit drohendem Zeigefinger wollte er ausgerechnet dort, wo schon vor seinem Eingreifen eigentlich alles in bester Ordnung war, für Ordnung sorgen und erntete natürlich Widerspruch. Die Stimmung auf der Bobbycar-Bahn drohte zu kippen. Wir „Kollegen“ haben dann andere Einsatzorte für uns gefunden ... Erst später fiel mir ein, dass der wirklich gute Polizist sich als Freund und Helfer zeigt. Das kostet zwar Zeit und Mühe, verspricht jedoch gute Früchte.

Und auch am Sonntag im Frühstücksgottesdienst habe ich dazu gelernt: Gott sieht etwas, das ich nicht sehe ... Aber manches will er mir verraten. Zum Beispiel, dass er mich und auch mein Gegenüber (!) wunderbar gemacht hat.

Mein Fazit: Es hat sich (wieder einmal) sehr für mich gelohnt, beim Winterspielplatz „Freund und Helfer“ gewesen zu sein!

Corinna Edelhoff

Scheckübergabe am 6. April

Auch im vergangenen Jahr haben wir einen guten, bewahrten und erfolgreichen Weihnachtsmarkt erleben dürfen. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben!

Am **06.04.25** werden wir die Höhe des Erlöses des letztjährigen 27. Marktes im Rahmen des Gottesdienstes bekanntgeben und die Schecks an die beiden Projekte überreichen. Der Erlös ist bestimmt für:



Mission Aviation Fellowship ist ein internationaler und gemeinnütziger Flugdienst, der aus christlicher Motivation Hilfe, Hoffnung und Heilung zu den Menschen bringt, die entweder durch geografische Barrieren – wie Dschungel,

Berge und Wüsten – oder durch soziale, politische oder religiöse Barrieren abgeschnitten sind.

Business for Transformation (B4T) ar-

allianzmission ⁺

beitet eng mit der Allianz-Mission zusammen. Es geht darum, Unternehmen zu gründen, die Menschen dienen, faire Arbeitsplätze für Benachteiligte schaffen und Jesus Christus bezeugen. Das Ziel ist, Frauen, die am Rande der Gesellschaft leben, die Möglichkeit zu geben, ihr Leben wieder hoffnungsvoll und eigenverantwortlich zu gestalten. Die Belegschaft soll zu 80% aus Frauen, vor allem ehemalige Prostituierte, Gefängnisinsassinnen und alleinstehende Mütter bestehen.

Hartmut Fehler

Passionsandachten in der Karwoche

Wie in den Vorjahren dürfen wir uns auf Andachten in der Karwoche freuen.

Wir betrachten Bilder von Ejti Štih, einer renommierten Künstlerin slowenischer Herkunft.

Dazu gesellen sich Texte, Gebete und Taizé-Lieder.

Von Montag, 14. April, bis zum Donnerstag, 17. April, und am Samstag,



19. April treffen wir uns **jeweils um 19:00 Uhr in der Bethanien-Kapelle. Herzliche Einladung!**

Volker Muhlack

Gemeinsam in den Ostersonntag starten



Herzliche Einladung
zum gemeinsamen

OSTER FRÜHSTÜCK

im Gemeindehaus
am Ostersonntag, 20.04., 8:30 Uhr!
(anschließend Kindergottesdienst „Schatzinsel“
zeitgleich mit Osterfest Gottesdienst)

Damit einigermaßen geplant werden kann, wird um vorherige Anmeldung gebeten! Dies kann geschehen über Listen, die im Foyer der Kapelle ausliegen, über die Gemeinde-App und direkt bei Christa Heymann (per E-Mail, Telefon oder einfach ansprechen).



**HIMMEL
AUF ERDEN (4)**

**27. April, 10:30 Uhr
Bethanien-Kapelle**

JH 6,1-15

SATT WERDEN

Herzliche Einladung zur kirchlichen Trauung



Mona & Josias

WIR HEIRATEN

*Kirchliche Trauung - 14 Uhr
Mit anschließendem Sektempfang + Kaffee & Kuchen*

FeG Solingen Aufderhöhe, Aufderhöher Straße 169

Diakonisse Schwester Marta Weber

Am 5. März 2025 vollendete Gott das irdische Leben unserer lieben Schwester Marta Weber. Sie wurde 99 Jahre alt.

Geboren wurde sie am 14. Januar 1926 in Hamb, Kreis Moers, als Älteste von neun Geschwistern.

Nach dem Abschluss der Volksschule blieb sie 15 Jahre zur Unterstützung der Eltern und Betreuung der Geschwister auf dem elterlichen Hof, unterbrochen für ein Jahr als Haushaltshilfe im Krankenhaus Bethanien in Solingen. In dieser Zeit entwickelten sich erste gute

Kontakte zur Diakonissen-Schwesternschaft. Beim Abschied gab ihr die damalige Oberin den Anstoß, über eine Berufung zur Diakonisse nachzudenken. Das bewegte Sr. Marta sehr. Seitdem bat sie Gott um Klarheit, denn Ihm hatte sie die Führung ihres Lebens anvertraut.

Von 1956 bis 1965 konnte Sr. Marta ihre Kenntnisse und Fähigkeiten als Haushaltshilfe im Privathaushalt, als Köchin in einem Schülerheim und als Verkäuferin vertiefen und erweitern.

Danach bewarb sie sich infolge einer Anzeige in Bethanien zur Ausbildung als



Pflegehelferin. Im Mutterhaus erinnerten sich noch viele an sie und ermutigten sie, Diakonisse zu werden.

Sr. Marta war bereit, hatte mit ihren 39 Jahren aber das zulässige Eintrittsalter um 3 Jahre überschritten. Gott ebnete den Weg und sie trat am 5.4.1965 in die Diakonissen-Schwesterschaft Bethanien ein. Nach der Vorprobe absolvierte sie mit Erfolg die einjährige Pflegehelferinnenausbildung in Kirn. Gleich darauf wurde sie nach Langeoog berufen als Hausschwester und zur Verantwortung für die Waschküche.

Das gute Gelingen nahm sie dankbar aus Gottes Hand und stellte sich neun Jahre später einer neuen Herausforderung: Altenpflege im Hermann-Heinrich-Grafe Haus, einem Altenheim der FeG in Stuttgart. Als dies 1988 aufgegeben wurde, kehrte sie zurück nach Solingen

und arbeitete hier im Seniorenzentrum Bethanien als Dauernachtwache. 1991 wechselte sie zur Pflege ihrer alten Mitschwester ins Mutterhaus. Mit großer Freude und dankbar für ihre Gesundheit, leistete sie diesen Dienst auf eigenen Wunsch bis zum 70. Lebensjahr.

Sr. Marta war durch ihr fröhliches, kindliches Gottvertrauen ein ermutigendes Vorbild. Dankbarkeit, Freude, Zufriedenheit zeichneten sie aus und große Treue in der Fürbitte. Zugleich bereicherte sie uns durch ihren vielseitigen kreativen Einsatz. Sie engagierte sich im Redaktionskreis des Bethanienboten, arbeitete im Seniorenkreis mit und in der Bücher-Flohkiste.

Die letzten Jahre war sie Gast in der Tagespflege und beeindruckte auch dort durch ihr breites Wissen und erfreute durch ihre Fröhlichkeit und ihren Humor. Sehr dankbar war sie für die intensive Unterstützung und Betreuung als sie dieser immer mehr bedurfte durch ihre Schwester Erna, die auch in ihrer letzten Stunde bei ihr war.

Mit den Angehörigen danken wir Gott für das gesegnete Leben von Sr. Marta. Wir behalten sie in liebevoller Erinnerung.

*Ute Jacobs
im Namen der Schwesternschaft und
Geschäftsführung
der Diakonie Bethanien*

Nachruf: Ulrike Zimmermann



Am 21. Februar wurde unser Gemeindeglied Frau Ulrike Zimmermann im Familienkreis auf dem ev. Friedhof Reigerstraße beerdigt. Ihr obiger Konfirmationsspruch aus dem Jeremia-Buch lässt uns ihren Tod als Heimgang sehen. Der himmlische Vater hat sein geliebtes Kind durch die kurze, schwere Krankheit schlussendlich gnädig und erlösend zu sich gezogen – so hat er ihr die Treue gehalten. Am Ende ein schwerer Weg – für sie selbst und ihre Familie.

Der Glaube an Jesus gab ihr auch auf ihrem letzten Weg Halt und Hoffnung. Die letzten Begegnungen waren tief und bewegend. Liebevoll umsorgt von ihrer Familie und bestens betreut durch das Fachpersonal des Hospizes schloss sich ihr Lebenskreis.

Geboren am 6. Januar 1949, wuchs sie in Solingen Buscher Feld auf. Durch die Kinderstunde der Stadtmission fand sie hinein ins Evangelium von Jesus Christus

– wurde konfirmiert und engagierte sich dann selbst hochmotiviert in der Arbeit mit Kindern. Nach ihrer Heirat mit Kurt Zimmermann wurden die beiden Kinder Christian und Angela geboren.

Der Glaube an Gott, ihr Vertrauen und ihre Liebe zu Jesus – waren die Grundmelodie ihres Lebens. Sie wurde älter. Diese Melodie klang weiter. Und diesen Glauben gab sie weiter.

Im April 2007 wurden sie und ihr Ehemann Mitglieder unserer Gemeinde. Durch ihren Hauskreis bei Ehepaar Schulz und Reuter fand sie hinein und lebte ihren Glauben. Ulrike hat über viele Jahre im Frauenkreis und im Seniorenkreis mitgearbeitet. Eine, die für mich Marta und Maria vereinte ...

Möge der gute Hirte die ganze Familie durch die individuellen Phasen der Trauer geleiten und sie fürs Leben stärken. Amen.

Volker Muhlack

Geburtstage im April



**ALLEN, DIE IM APRIL GEBURTSTAG HABEN,
GRATULIEREN WIR HERZLICH!**

Denn der HERR, dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland. Er wird sich über dich freuen und dir freundlich sein, er wird dir vergeben in seiner Liebe und wird über dich mit Jauchzen fröhlich sein.

(Zefanja, 3,17)*

Gottesdienste im Monat April in der Bethanien-Kapelle und im Gemeindehaus

Sonntag 6. April (Judika)

**10:30 Uhr Gottesdienst zu Psalm 22
Konfliktgespräche mit Gott**
Predigt: Pastor Volker Muhlack
Kollekte: Gemeinde
Musik: Yannick Niedernhöfer und Team
Kinder-Gottesdienst Schatzinsel*



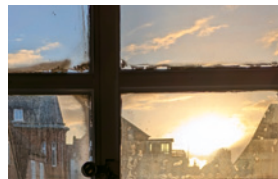
Sonntag 13. April (Palmsonntag)

**10:30 Uhr Gottesdienst Jesaja 50,4-9
Erstaunliche Gewissheit**
Predigt: Pastor i. R. Otto Imhof
Leitung: Susanne Imhof
Kollekte: Inlandmission
Musik: Aufderhöhe-Trio
kein Kinder-Gottesdienst



Freitag 18. April (Karfreitag)

10:30 Uhr Gottesdienst mit Jesuvmahl
Impuls: Pastor Volker Muhlack
Leitung: Lena K. Peil
Kollekte: Gemeinde
Musik: Oliver Brockhaus
Kinder-Gottesdienst Schatzinsel*



Sonntag 20. April (Ostersonntag)

7:30 Uhr Auferstehungsfeier mit Jesusbrot
Pastor Volker Muhlack
Musik: Oliver Brockhaus

10:30 Uhr Osterfest Gottesdienst
„Ostern – das Grab ist leer“ (Bibliolog**)
Verkündigung: Pastor Jonas Decker
Leitung: Sabine Schneider
Musik: Die Band
Kollekte: Gemeinde
Kinder-Gottesdienst „Schatzinsel“*



Im Rahmen einer interaktiven Predigt** reisen wir mit zwei Frauen (aus Matthäus 28) und Pastor Jonas Decker (aus Aachen) zum leeren Grab und schauen, was es für uns bereithält.

Sonntag 27. April (Quasimodogeniti)

10:30 Uhr Gottesdienst Jh 6,1-15 (Serie 2025, Teil 4)
Himmel auf Erden – satt werden
Predigt: Pastor Volker Muhlack
Leitung: Thomas Sonnhüter
Kollekte: Gemeinde
Musik: Oliver mit Michaela und Marc
kein **Kinder-Gottesdienst**



*Der **Kindergottesdienst „Schatzinsel“**

findet im Gemeindehaus (UG, Eingang Jugendräume) statt.

Infos: Johannes Kraemer,
jugendreferent@feg-aufderhoehe.de

☎ 01573 2630519



**Die interaktive Predigt wird als „Bibliolog“ gestaltet. Wir werden eingeladen, uns in die biblischen Gestalten hineinzusetzen und aus deren Perspektive deren Gedanken und Gefühlen nachzuspüren. Die, die mögen, bekommen Gelegenheit, ihre dabei entstandenen Gedanken und Gefühle zu äußern. Mehr dazu: www.bibliolog.org

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus

Spielkreis Regenbogen

für Eltern mit Kleinkindern bis 4 Jahre
mit gemeinsamem Frühstück.

Jeden Donnerstag von 9:30 bis 11:00 Uhr,
nicht an Feiertagen und in den Schulferien,
also im April lediglich am 3. und 10.

Kontakt: regenbogen@feg-aufderhoehe.de



Kinderkiste (im Obergeschoss)

Kleidung und mehr für Eltern und Kinder.

Öffnungszeiten im April:

mittwochs, 2., 9., 16. und 30., jeweils 17 - 19 Uhr

Kontakt: Gunda Baehr, baehrgerhof@gmx.net



Kindercafé, am 1. Dienstag im Monat,
also im April am 1. von 15:30 bis 17:30 Uhr

für Kinder von 0 bis 6 Jahren

in Begleitung eines Erwachsenen.

Auch Geschwisterkinder sind willkommen.

Kontakt: Laura Mischke, ljmischke@web.de



Mädchenjungschar (8-13 Jahre) – Wellness für Körper und Seele!

Jeden Mittwoch von 17:15 bis 18:45 Uhr,

nicht während der Schulferien!

Kontakt: maedchenjungschar@feg-aufderhoehe.de



Jungenjungschar (8-13 Jahre) – Action, Spaß und Sport!

Jeden Freitag von 17:15 bis 18:45 Uhr,

nicht während der Schulferien!

Kontakt: jungenjungschar@feg-aufderhoehe.de



Biblischer Unterricht (BU)

im April am 1., 8. und 29., jeweils 17:00 bis 18:30 Uhr.

Wir beschäftigen uns mit der Bibel und Fragen des Lebens.

Kontakt: jugendreferent@feg-aufderhoehe.de



Crosspoint (ab 13 Jahren)

Billard spielen, kickern, reden, singen und sonst so ...

Dienstags und **freitags** im Wechsel ab **19 Uhr**,
nicht während der Schulferien!

Kontakt: crosspoint@feg-aufderhoehe.de



Gesprächsabend zur ökumenischen Bibellese

Wir tauschen uns am **28. April** zu Kol 1,21-23 aus.

Beginn: **19:30 Uhr**.

Kontakt: pastor@feg-aufderhoehe.de



70+

Wir betrachten und deuten für uns den Isenheimer Altar.

Donnerstag, 10. April, 15:30 Uhr, im **Gemeindehaus**.

Kontakt: seniorentreff@feg-aufderhoehe.de



Bibelstunde

fällt am 17. April aus, regulär immer am 3. Donnerstag
eines Monats um 15:30 Uhr im Gemeindehaus.

Kontakt: pastor@feg-aufderhoehe.de



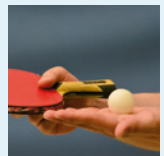
Das Gebet für Mission

im **Mutterhaus Bethanien** am 4. Donnerstag jeden Monats,
also im **April am 24.**



Tischtennisgruppe (im Spiegelsaal des Obergeschosses),
immer **freitags**, nach **vorheriger kurzfristiger Absprache**,
von **17:30 bis 19:00 Uhr**.

Kontakt: Regina Siebel 0170 3519702



TRAUERCAFÉ BETHANIE –

ein lebendiger Ort für Gespräche
über Trauer, Tod und das Leben.



jeden 2. Mittwoch im Monat

17:30 bis 19 Uhr, ParkCafé

Terminvorschau

- Mi 7.5. Abendgottesdienst im Gemeindehaus (ab 19 Uhr)
Mi 14.5. Trauercafé (Park-Café, 17:30 bis 19 Uhr)
So 18.5. Joshua Wenger zu Gast im Gottesdienst (10:30 Uhr),
danach Mitarbeitenden-Empfang im Gemeindehaus
Do 22.5. Dr. Claudia Eliass: Das Nicänische Glaubensbekenntnis –
Erstarrte Formel oder Bekenntnis eines lebendigen
Glaubens? (Gemeindehaus, 19:00 Uhr)
Sa 24.5. Bunter Glauben im Gemeindehaus (10-13 Uhr)

Ich will es hell machen ...

(www.gott.net)

– Gott

Kontakte

Fundraising-Leiter

Bernd Müller ☎ 0212 80283

Diakonenkreis

Josias Franz ☎ 0163 3473445
Steffen Gran ☎ 0170 3536938
Ricarda Hanke ☎ 0212 2266100
Christa Heymann ☎ 0157 70209309
Yannick Niedernhöfer ☎ 01573 6541291
Petra Pöhlert ☎ 0212 2642080
Rainer Theis ☎ 01522 9871581
diakonenkreis@feg-aufderhoehe.de

Technik-Team

Lars Pöhlert ☎ 0212 2642080

Besuchsdienst für Senioren

Sr. Hanna Dembowski ☎ 0212 637113

Gemeindeleitung

Michaela Botzen-Nagel ☎ 0170 2203225
Sr. Hanna Dembowski ☎ 0212 637113
Hartmut Fehler ☎ 021265005481
Elisabeth Franz ☎ 0212 2682021
Laura Mischke ☎ 0163 1989621
Lasse Muhlack ☎ 0177 9395739
Sabine Schneider ☎ 0212 66154
Thomas Sonnhüter ☎ 0212 75096
gemeindeleitung@feg-aufderhoehe.de

Hausmeister Gemeindehaus

Reinhold Wagner ☎ 0212 62357



Am 6. April findet direkt im Anschluss an den Gottesdienst erneut eine Gemeindemitgliederversammlung statt!

Einzigster Tagesordnungspunkt wird die Abstimmung über die aktualisierte Gemeindeordnung sein. Diese ist bereits beschlussreif, d. h. sie wird nicht mehr verlesen oder diskutiert. Dies geschah am 23. Februar. Gemäß § 13.1 wird ausschließlich abgestimmt.

Volker Muhlack

Herzliche
Einladung!



Jugendreferent

Johannes Kraemer
☎ 01573 2630519

jugendreferent@feg-aufderhoehe.de



Pastor

Volker Muhlack
☎ 0212 60830 (dienstl.)
☎ 0170 5219544
☎ 0212 1392555 (privat)

pastor@feg-aufderhoehe.de

Instandhaltung Gemeindehaus

Volker Grass & Team

instandhaltung@feg-aufderhoehe.de

Bankverbindungen

Spar- & Kreditbank Witten

Gemeinde DE98 4526 0475 0009 4238 00

Baukonto DE85 4526 0475 0009 4238 40

Finanzen

Rainer Theis, Kassierer

Michael Kast, stellvertretender Kassierer
kassierer@feg-aufderhoehe.de

Redaktion Forum

V. i. S. d. P.:

Hartmut Fehler ☎ 0212 65005481

Zuschriften an die Redaktion bitte an:
forum@feg-aufderhoehe.de

Das nächste Forum (Mai 2025)

Redaktionsschluss: Do, 10. April

Erscheinungsdatum: So, 27. April



Eintauchen bei Gott – Auftauchen bei den Menschen

